

SALZ(e)

Sprechen wir von Salz, so meinen wir im täglichen Sprachgebrauch fast immer Speise- oder Kochsalz. Dieses ist aber nur ein Salz unter vielen...



Aber, jede Säure bildet Salze!

Die Schwefelsäure bildet die Sulfate, Salzsäure- die Chloride, die Zitronensäure bildet Citrate und die Salzes des Essigs nennen wir die Acetate. Beißt eine Ameise in ein Stahlarmband einer Uhr, entsteht unter Umständen Eisenformiat, ein Eisensalz Salz der Ameisensäure.



Calciumfluorid



Calciumcarbonat



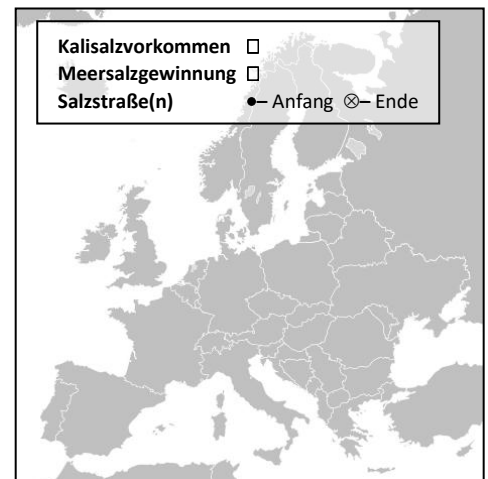
Calciumsulfat

Die obigen Beispiele sind allesamt Salze des Metalls Calcium. Es gibt solche Salze jedoch auch von Magnesium, Eisen, Kalium und den meisten anderen Metallen. Seit Jahrhunderten werden die Salze gehandelt. Beispielhaft seien hier die Nitrate „Guano“ oder „Salpeter“ aus Südamerika oder Asien genannt, die bis ins 20. Jahrhundert hinein die Wirtschaft der europäischen Staaten bestimmt haben, es gab Schiffsblockaden und Kriege wurden um Salze geführt. Sie bildeten und bildeten den Reichtum einiger Länder und ihrer Herrscher und die Lebensgrundlage großer Teile der Bevölkerungen einiger Staaten.

Kochsalz

Natriumchlorid, der heute wirtschaftlich bedeutendste Vertreter, wurde in allen früheren Hochkulturen nachweislich genutzt und hat das Leben der Menschen immer bestimmt und die urbane Struktur Europas nachhaltig geprägt. So sind uns Orte und Gegenden bekannt, die den Namen „Salz“ im Namen tragen. Wir sind uns der Bedeutung von Salz für das Leben seit jeher bewusst, denn wir wünschen uns beispielsweise mit Salz und Brot Glück für das Leben im neuen Heim.

Stelle einige sprachliche und geographische Bezüge gesondert heraus!



☀ Sprachliche Bezüge...

☀ Geografische Bezüge..

☀ Sitten und Gebräuche

Die Stadt München und das Salz

Die heutige Weltstadt München verdankt ihre Existenz, genau genommen, dem Salz aus Bad Reichenhall. Seinerzeit führte die Salzstraße von Bad Reichenhall nach Augsburg bei Föhring über die Isar. Diese Brücke ließ Herzog Heinrich der Löwe abreißen. Er erzwang, dass die Salzhändler über eine andere Route reisen und die Brücke „zu den Mönchen“ („bei den Mönchen“) überqueren mussten. Am 14. Juni 1158 erkannte Kaiser Friedrich Barbarossa diese Tatsache widerwillig an. Dieser Tag gilt seither als der offizielle Gründungstag von München.

Das Salär

„Salär“ ist ein alter Begriff für Lohn und Gehalt. Er stammt vom lateinischen Wort für Salz „salarium“ ab. Das „salarium“, das die römischen Soldaten und Beamten für ihre Reisen erhielten, war eine Ration Salz. Es wurde später in Geld umgewandelt.

Brot und Salz

Zur Wohnungseinweihung bringen Gäste gerne Salz und Brot mit. Sie sind Symbole für gute Wünsche: Brot, damit der Tisch stets reich gedeckt ist, Salz für die Würze des Lebens.